



DER VIELFALT DIE KRONE!  
Landesverband  
Soziokultur Sachsen

## Newsletter 9 / 2015

### INHALTSVERZEICHNIS

-  NACHRICHTEN
-  THEMA: ASYL
-  RECHT & STEUERN
-  FÖRDERUNG & WETTBEWERBE
-  WEITERBILDUNGEN
-  TAGUNGEN & KONGRESSE
-  LINK- & LITERATURTIPPS
-  „Barriere? frei!“
-  SOZIOKULTUR IN SACHSEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Aufruf an die Kultur können Sie eine Position der kulturpolitischen Gesellschaft zum Thema Flucht und Asyl lesen. Das Themenportal Flucht und Asyl ist aus gegebenen Anlass wieder dick gefüllt und gibt Ihnen auch Hinweise und Anregungen für die praktische Arbeit. Außerdem finden Sie viele Weiterbildungen unter anderem auch zum Thema interkulturelle Kompetenzen. In der Rubrik Barriere? Frei! stellen wir Ihnen eine Broschüre für die Offene Kinder- und Jugendarbeit vor, die sich dem Thema Inklusion widmet.

Ihr Landesverbandsteam

### NACHRICHTEN

Bundesebene: Kulturpolitik

#### "Kultur schafft Willkommensräume" – Erklärung der Kulturpolitischen Gesellschaft

Die Kulturpolitische Gesellschaft setzt sich dafür ein, dass die Menschen, die verzweifelt und traumatisiert, aber voller Hoffnung nach Deutschland kommen, hier ein menschenwürdiges Leben und möglicherweise auch eine Zukunft finden. Kulturpolitik, die sich als Gesellschaftspolitik versteht, muss eine Willkommenskultur unterstützen, die diese Bezeichnung verdient. [...] Die Kulturpolitische Gesellschaft ruft daher Kulturpolitiker/-innen aller Ebenen, Kunstinstitutionen und Kulturschaffende auf:

- Kommunikationsorte und -gelegenheiten als „Willkommensräume“ zu schaffen, die Austausch und Begegnung ermöglichen und damit Ausgrenzung verhindern;
- durch künstlerische und soziokulturelle Arbeit mit interkulturellem Ansatz Teilhabe und Partizipation zu ermöglichen, die den Menschen in ihrer Situation die Hand ausstreckt;
- das künstlerische und kulturelle Potential der Flüchtlinge für unsere Gesellschaft zu erkennen und ihr Kommen als Chance einer Öffnung und Bereicherung unserer Kultureinrichtungen von der Hoch- und Breitenkultur bis zur Populärkultur zu begreifen;

- die kulturellen Traditionen und demokratischen Werte zu vermitteln, die die vielfältige kulturelle Landschaft, die kulturellen Institutionen und Szenen in Deutschland repräsentieren;
- kurzfristig unbürokratische Finanzierungs- und Aktionsmöglichkeiten bereitzustellen, die den besonderen Bedingungen der künstlerischen und kulturellen Arbeit mit Flüchtlingen gerecht werden.

[Hier die ganze Erklärung lesen](#)

---

Bundesebene: Kulturpolitik

### **Kulturgroschen 2016 an Wolfgang Thierse**

Der frühere Bundestagspräsident Wolfgang Thierse (SPD) wird mit dem Kulturgroschen 2016 geehrt. Der Deutsche Kulturrat würdigt damit Thierses langjähriges kulturpolitisches Engagement. „Er hat sich als Mitglied des Deutschen Bundestags stets für die Kultur stark gemacht und war dabei eine moralische Instanz - insbesondere in der Form des adäquaten Erinnerns an die deutsche Geschichte“, erklärte Kulturrats-Präsident Christian Höppner.

Quelle: Focus Online

[weitere Informationen](#)

---

Bundesebene: EU-Vergleich

### **Deutschland hat die niedrigste Jugenderwerbslosigkeit in der EU**

Deutschland wies EU-weit die mit Abstand niedrigste Jugenderwerbslosenquote auf. In der gesamten EU betrug die Erwerbslosenquote junger Menschen zwischen 15 und 24 Jahren 22,2%. Am höchsten war sie in Spanien (53,2%) und Griechenland (52,4%). Die Erwerbslosenquote berechnet sich als der Anteil der Erwerbslosen an den Erwerbspersonen, das heißt der Summe von Erwerbstätigen und Erwerbslosen. Der Anteil der Erwerbslosen im Alter von 15 bis 24 Jahren an der Gesamtbevölkerung dieser Altersgruppe lag in Deutschland bei 3,9% (EU: 9,2 %).

Quelle: Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe

[weitere Informationen](#)

---

Bundesebene: Kulturfinanzen

### **Neuer Kulturfinanzbericht erschienen: 9,4 Milliarden Euro für die Kultur**

Der Kulturfinanzbericht konzentriert sich insbesondere auf die Kulturausgaben der öffentlichen Hände (Bund, Länder und Gemeinden).

Im Jahr 2011 gaben die öffentlichen Hände einschließlich der Finanzierung von Kunst- und Musikhochschulen 9,4 Mrd. € für Kultur (1995: 7,5 Mrd. €) aus. Davon stellten die Kommunen 4,2 Mrd. € (44,8%), die Länder 3,9 Mrd. € (41,9%) und der Bund 1,2 Mrd. € (13,3%) zur Verfügung. Die Kommunen widmen 2,3% ihres Gesamtetats der Kulturfinanzierung, die Länder 1,8% und der Bund 0,8% seines Gesamtetats.

Im Zeitvergleich 1995 bis 2011 wird deutlich, dass nach wie vor in den ostdeutschen Flächenländern die Kulturausgaben einen größeren Anteil an dem Gesamthaushalt haben als in den westdeutschen Flächenländern. Der Bund steigerte seinen Anteil an Kulturausgaben im Gesamthaushalt von 0,66% im Jahr 1995 auf 0,79% im Jahr 2011, in den westdeutschen Flächenländern betrug der Anteil der Kulturausgaben am Gesamthaushalt 1995 1,56% und 2011 1,83% und in den ostdeutschen Flächenländern im Jahr 1995: 2,21% und im Jahr 2011: 2,70%. [...]

Werden die Kopf-Ausgaben für Kultur der Flächenländer einschließlich der Ausgaben der Gemeinden betrachtet, so haben entsprechend dem höheren Anteil der Kulturausgaben am Gesamthaushalt die ostdeutschen Flächenländer die Nase vorn. Am meisten gibt mit 164,50 € pro Kopf und Jahr Sachsen für Kultur aus, gefolgt von Thüringen 136,58 €, Sachsen-Anhalt 133,97 € und als erstem westdeutschen Flächenland Hessen mit 106,57 €.

[zum Kulturfinanzbericht](#)

---

## Bundesebene: Demografischer Wandel

### Gute Praxis im Dialog auf dem Demografieportal des Bundes und der Länder

Mit der Demografiestrategie hat die Bundesregierung einen breiten gesellschaftlichen Dialog angestoßen und alle Akteure aus Politik und Verwaltung, aus Wirtschaft und Wissenschaft, Sozialpartner, Verbände, die Zivilgesellschaft sowie Bürger/-innen eingeladen, sich in diesen Dialog einzubringen. Dazu bietet das Demografieportal [www.demografie-portal.de](http://www.demografie-portal.de) kontinuierlich die Gelegenheit zur Teilnahme an Online-Dialogen. Als Praxisdialoge sollen sie zu einem Erfahrungsaustausch über beispielgebende Projekte in zentralen Handlungsfeldern des demografischen Wandels anregen und handelnde Akteure dabei unterstützen, sich überregional miteinander zu vernetzen. Zuletzt diskutiert wurden die Themen medizinische Versorgung („Vor Ort medizinisch gut versorgt“), das Für- und Miteinander in der Gemeinschaft („Vor Ort füreinander sorgen“) und Mobilitätssicherung im ländlichen Raum („Mobil in ländlichen Räumen“).

Quelle: Sächsische Staatskanzlei

[weitere Informationen](#)

---

## Sachsen: GTA

### Neue Verordnung für Ganztagsangebote in Sachsen

Seit Mitte Juni 2015 gilt eine neue Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus für Ganztagsangebote an allgemeinbildenden Schulen (SächsGTAVO). Diese ersetzt die alte Verordnung vom April 2013. Die wohl größte Neuerung ist die pauschalisierte und zweckgebundene Zuweisung der GTA-Mittel an die Schulen. Damit können diese nun selbst die Schwerpunkte setzen und mit Partnern vor Ort bedarfsgerechte Angebote gestalten. Weitere Änderungen gibt es unter anderem auch für allgemeinbildende Förderschulen, deren Sockelbetrag von 2.000 € auf 4.000 € erhöht wurde und für die Schulklubpauschalen für Oberschulen, allgemeinbildende Förderschulen und Gymnasien.

Quelle: LJBW

[weitere Informationen](#)

---

## Sachsen: Kinder- und Jugendbildung

### Immer mehr sächsische Schüler lernen Polnisch und Tschechisch

Immer mehr sächsische Schüler/-innen lernen Tschechisch und Polnisch im Unterricht oder in Arbeitsgemeinschaften. Innerhalb von 13 Jahren ist die Anzahl der Tschechisch Lernenden um knapp das Dreifach gestiegen. Noch beachtlicher ist der Anstieg bei den Polnisch Lernenden: Während 2001/2002 "nur" 442 Mädchen und Jungen Interesse an der Nachbarsprache zeigten, haben sich im Schuljahr 2014/2015 2.035 Schüler/-innen mit der Kultur und Sprache des Nachbarlandes auseinandergesetzt. Derzeit wird an 33 Schulen (2001/2002 waren es 18) Tschechisch und an 31 Schulen (2001/2002 waren es sechs) Polnisch unterrichtet. Neben dem regulären Fremdsprachenunterricht existieren an 13 Schulen tschechische und an vier Schulen polnische Arbeitsgemeinschaften.

Quelle: KdFS

[weitere Informationen](#)

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Sachsen:

### Sachsen erweitert Jugendhilfe für Flüchtlinge

Sachsens Regierung stellt weitere Weichen für die Betreuung von Flüchtlingen. Im Fokus stehen mit der künftigen Verteilung auf alle Länder die unbegleiteten Minderjährigen. Unbegleitete jugendliche Flüchtlinge werden in Zukunft auf alle Bundesländer verteilt. Der Freistaat stellt sich deshalb auf 1500 aufzunehmende Minderjährige ein, die 2016 entsprechend der Einwohnerzahl auf Sachsens Landkreise und kreisfreie Städte verteilt werden sollen. Das Kabinett beschloss, die Kosten für die zusätzliche Jugendhilfe in Höhe von rund 100 Mio. € aus dem Haushalt zu finanzieren. Zudem richtet Sachsen nach dem Vorbild des sozialen Jahres einen Freiwilligendienst Asyl ein.

Quelle: Die Welt

[weitere Informationen](#)

Sachsen:

### Freiwilligendienst Asyl soll FSJ ergänzen

In der Vergangenheit hatte Sachsen den anderen Ländern mit mehr jugendlichen Flüchtlingen einen Ausgleich von 9 bis 11 Mo. € pro Jahr gezahlt. 2016 könnten rund 23,5 Mio. € für die Schlussrechnung fällig werden. Zudem sollen das Personal bei den Landesbehörden der Jugendhilfe aufgestockt und nach dem Vorbild des Sozialen Jahres (FSJ) ein Freiwilligendienst Asyl eingerichtet werden. Für die geplanten 50 Stellen stünden 360.000 € für zwei Jahre zur Verfügung. Die Freiwilligen sollen in Erstaufnahmeeinrichtungen und Heimen arbeiten. Auch Asylbewerber können den Dienst beantragen. "Das ist ein kleiner Schritt, der mit zur Integration beitragen soll."

Quelle: Die Welt

Sachsen:

### Ein Erfahrungsbericht aus Heidenau

Seit dem Aufruf vom 24. August sind bereits über 450 Sachspenden und ehrenamtliche Zeitspenden für Deutschunterricht bis hin zur Kinderbetreuung eingegangen. Momentan sind über 45 ehrenamtliche Personen in der Erstaufnahmeeinrichtung im Einsatz. Ferner laden Familien Flüchtlinge nach Hause ein. Vereine und Schulen organisieren Jugendbegegnungen in Heidenau. Das Engagement und die Hilfsangebote sind überwältigend.

[weitere Informationen](#)

Bundesebene:

### Maßnahmenpaket der Regierungskoalition im Überblick

Länder und Kommunen brauchen bei der Flüchtlingsversorgung dringend Unterstützung. Immer mehr Menschen zieht es nach Deutschland, während sich andere EU-Staaten weigern, mehr Schutzsuchende aufzunehmen. Die Koalition hat sich bei einem Krisentreffen auf Maßnahmen geeinigt, um die angespannte Situation zu bewältigen. Die wichtigsten Punkte im Überblick wurde von MIGAZIN – Migration in Germany zusammengestellt.

[weitere Informationen](#)

Bundesebene:

### Neues Modellprojekt "Junge Flüchtlinge im Jugendmigrationsdienst"

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) startete am 2.9. gemeinsam mit den Trägern der Jugendmigrationsdienste das Modellprojekt: "Junge Flüchtlinge im

Jugendmigrationsdienst". In bundesweit über 20 Einrichtungen erhalten junge Flüchtlinge spezielle Hilfsangebote. Ziel ist es, sie schneller in die hiesige Gesellschaft zu integrieren. Die Jugendmigrationsdienste helfen bei Aufgaben wie der Suche nach Ausbildungs- oder Arbeitsplätzen, Behördengängen und der Sprachkursvermittlung.

[weitere Informationen](#)

---

Förderung:

### **Landesprogramm Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz**

Der Freistaat Sachsen gewährt Zuwendungen für Projekte und Maßnahmen, die die demokratische Kultur in Sachsen fördern und die freiheitlich demokratische Grundordnung stärken. Es werden insbesondere Projekte und Maßnahmen gefördert, die an den lokalen und gemeinwesenorientierten Erfordernissen ausgerichtet und in regionale Netzwerke eingebunden sind. Anträge können beim Staatsministerium des Innern gestellt werden.

[weitere Informationen](#)

---

Förderung:

### **Sächsischer Integrationspreis 2015**

Mit dem 6. Sächsischen Integrationspreis sollen Projekte und Initiativen ausgezeichnet werden, die sich in den vergangenen zwölf Monaten besonders für die Integration von Migrant/-innen in unsere Gesellschaft einsetzten, sie unterstützten, förderten und vorlebten.

Bewerbungsfrist: **05.10.2015**

[weitere Informationen](#)

---

Förderung:

### **"ANKOMMER. Perspektive Deutschland"**

„ANKOMMER. Perspektive Deutschland“ wendet sich an (sozial)unternehmerisch und gemeinnützig engagierte Menschen, die mit innovativen Modellen und Konzepten die gesellschaftliche und wirtschaftliche Teilhabe von geflüchteten Menschen verbessern möchten, etwa durch Zugang zu Bildung und/oder zu Ausbildungs- und Arbeitsplätzen.

Bewerbungsfrist: **11.10. 2015**

[weitere Informationen](#)

---

Infomaterial:

### **Wie ist die Situation in Herkunftsländern von Flüchtlingen?**

Mit den steigenden Asylzahlen spitzt sich die Debatte darüber zu. Begriffe wie "falsche Flüchtlinge" und "Asylmissbrauch" suggerieren, dass immer mehr Menschen nach Deutschland kommen, die keinen Grund zur Flucht haben. Tatsächlich fallen die Schutzquoten für die einzelnen Herkunftsländer sehr unterschiedlich aus. Der [Mediendienst Integration](#) hat die Situation in den zehn wichtigsten Herkunftsländern von Asylbewerber/-innen in einem Informationspapier zusammengefasst.

[zum Informationspapier](#)

---

Infomaterial:

### **SVR erklärt neues Einwanderungsmodell in Kanada**

Oft wird Kanada als Vorbild in Sachen Migration gesehen, vor allem im Bereich Arbeitsmarkt. Seit Anfang 2015 gilt dort das Express Entry, ein Management-System, das den Zugang zum Arbeitsmarkt für Einwanderungswillige erleichtern soll. Der Forschungsbereich des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) erklärt in einem Kurzbericht, wie das System funktioniert.

[zum Kurzbericht](#)

---

Interview:

### **Zur Unterbringung von Flüchtlingen – Gewalt gegen geflüchtete Frauen**

Frauen und Mädchen sind in Flüchtlingsheimen oft Übergriffen ausgesetzt – sei es durch Mitbewohner, Sicherheitspersonal oder den Lebenspartner. Ein "Policy Paper" des Deutschen Instituts für Menschenrechte nimmt dieses Problem in den Blick. Im Interview erklärt die Autorin Heike Rabe dem MEDIENDIENST, warum die Betroffenen besser geschützt werden müssen und wie das gelingen kann.

[zum Interview](#)

---

Studie:

### **Ein Drittel der Migranten hat Abitur**

Jeder dritte Deutsche mit Migrationshintergrund hat Abitur. Damit haben sie einen höheren Bildungsstand als diejenigen Deutschen, die nicht aus dem Ausland stammen. Es gibt jedoch Unterschiede zwischen den Herkunftsländern.

[weitere Informationen](#)

---

Studie:

### **Wanderungsbilanz 2014: Eine halbe Million mehr Zu- als Fortzüge**

Die Wanderungszahlen des Statistischen Bundesamts für 2014 zeigen: Der Trend Deutschlands als Einwanderungsland hält an. Fast 1,5 Mio. Menschen zogen zu, mehr als 900.000 zogen fort. Einen ähnlich hohen Wanderungsüberschuss gab es zuletzt 1992. Die Mehrheit der Migrant/-innen kam wie bereits in den Vorjahren aus der EU, die meisten davon aus Rumänien, Polen und Bulgarien.

[weitere Informationen](#)

---

Technik:

### **Mit der App "Refunite" können Flüchtlinge Familienangehörige wiederfinden**

Der Dienst "Refunite" hilft Flüchtlingsfamilien, per SMS, Webseite oder Hotline eine Suchanfrage nach vermissten Angehörigen zu starten. Dank dem dänischen Projekt finden so jeden Monat zwischen 100 und 150 Familien wieder zueinander.

[weitere Informationen](#)

---

Projekt:

### **Das Spiel "Asylopoly" - Fühlen wie ein Flüchtling**

Um das Asylverfahren einmal aus Sicht der Flüchtlinge zu erleben, hat sich der AK Asyl Ettlingen eine Fachreferentin eingeladen. Emotionale Erfahrungen haben die Ehrenamtlichen dabei mit dem Spiel „Asylopoly“ gemacht, bei dem die Teilnehmer/-innen durch verschiedene Fluchtsituationen begleitet werden – von der Grenze über das Bundesamt bis in die Erstaufnahmestelle und die Asylunterkunft.

[weitere Informationen](#)

---

Projekt:

### **Wie leben wir mit Asylbewerbern?**

Asylbewerber/-innen aus Tauberbischofsheim berichten im Themenheft "Asyl" des Magazins Südzeit über ihre aktuelle Situation und ihr Leben in Deutschland. Daneben enthält die Ausgabe 65 der Südzeit viele Informationen rund um den gesamten Bereich Asyl.

[weitere Informationen](#)

Projekt:

## "Leben in Deutschland" - Ein außergewöhnliches Filmprojekt

Jugendliche, die erst seit kurzem in Deutschland leben, interviewen andere Flüchtlinge zu ihrem Leben in Deutschland. Das von Berufsschüler/-innen durchgeführte Filmprojekt gibt tiefe Einblicke in die Lebenssituation und versteht sich als Diskussionsgrundlage und pädagogisches Arbeitsmaterial gleichermaßen.

[weitere Informationen](#)

---

Projekt:

## Unfreiwillig unterwegs – Warum fliehen Menschen?

59,5 Mio. Menschen sind weltweit auf der Flucht. Doch kein Mensch flieht freiwillig. Die Ursachen für eine Flucht sind vielfältig: Kriege, Krisen, Klimawandel und Menschenrechtsverletzungen sind einige davon. Was veranlasst Menschen zu fliehen und was erwartet sie auf der Flucht und im Ankunftsland? Der Projekttag beleuchtet die Fluchtgründe, den Fluchtweg und die Situation hier. Gemeinsam mit den Schüler/-innen werden Möglichkeiten eines Engagements in der eigenen Umgebung erarbeitet.

[weitere Informationen](#)

---

**Veranstaltung:**

## Vortrag "Islam und Islamismus"

Der Politologe Christian Eichardt setzt sich mit Erscheinungsformen und Ursachen des aktuellen Krisenphänomens auseinander.

Termin: **16.09. 2015** / Delitzsch

[weitere Informationen](#)

---

**Veranstaltung:**

## Integrierende Flüchtlingsarbeit in Nachbarschaften

Die Jahrestagung Stadtteilarbeit 2015 möchte sich den Bedingungen, Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit von Stadtteileinrichtungen im Bereich von Flucht, Asyl und Migration zuwenden. Es soll um die Frage gehen, wie sie durch Angebote zur Stabilisierung, Vernetzung und Teilhabe, die Identifikation von Flüchtlingen mit ihrem Sozialraum und eine temporäre Integration ermöglichen können.

Termin: **22. – 23.09. 2015** / Bremen

[weitere Informationen](#)

---

**Veranstaltung:**

## Interkulturelle Woche "Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt."

Am Sonntag, den 27. September wird die Interkulturelle Woche bundesweit eröffnet. Auf der Online-Veranstaltungsdatenbank kann man sich über das Veranstaltungsprogramm eines Ortes oder Landkreises informieren.

Termin: **27.09. 2015**

[zur Veranstaltungsdatenbank](#)

---

**Veranstaltung:**

## Vortrag: "Gibt es "den Islam"? – Ein Einstig in ein komplexes Thema"

Im Rahmen der Veranstaltung erhält man einen Einblick in die vielfältige Welt des Islam und seinen verschiedenen Strömungen.

Termin: **27.09. 2015** / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

---

### **Veranstaltung:**

#### **Vortrag: "Religiös legitimierte Gewalt: Der islamische Staat im Irak"**

Im Rahmen der Veranstaltung wird die Entstehung des "Islamischen Staates" (IS) untersucht, dieses irakischen Zweiges von alQaida, der von Abu Mus'ab azZarqawi, dem "schlachtenden Fürsten", gegründet wurde und seit 2004 für die schwersten Bombenattentate im Irak und in Syrien verantwortlich ist.

Termin: **06.10. 2015** / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

---

### **Veranstaltung:**

#### **Informationsveranstaltung zur Arbeit mit Flüchtlingen**

Im Rahmen der Veranstaltung wird über Erfahrungen in kulturellen Projekten berichtet, die im multikulturellen Kontext mit gemischten Gruppen, in Zusammenarbeit mit Flüchtlingsheimen und Jugendzentren gemacht wurden. Dabei werden ebenfalls Tipps für die praktische Arbeit mit Flüchtlingen und Migrant/-innen vermittelt sowie inhaltliche und methodische Empfehlungen gegeben.

Termin: **09.10. 2015** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

---

### **Veranstaltung:**

#### **Fachtag für Ehren- und Hauptamtliche der Flüchtlingshilfe**

Unter dem Motto "Zwischen Traum und Trauma: Menschen auf der Flucht" findet der Fachtag für ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende der Flüchtlingshilfe statt.

Termin: **10.10. 2015** / 10:00 – 17:00 Uhr/ Stuttgart

[weitere Informationen](#)

---

### **Veranstaltung:**

#### **Vorurteile, Identitäten und Migration**

Die Fortbildung richtet sich an Mitarbeiter/-innen im Bereich Jugend-, Kultur- und Bildungsarbeit sowie freiberufliche Künstler/-innen, Sozialpädagogen/-innen und Lehrer/-innen, die mit Flüchtlingen und Migrant/-innen arbeiten möchten und dafür die Basics suchen, die von den rechtlichen Rahmenbedingungen bis zu den Grundsätzen der interkulturellen Kommunikation reichen und ihnen mehr Sicherheit im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen geben, seien es traumatisierte Flüchtlinge oder Migrant/-innen.

Termin: **16.10. 2015** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

---

### **Veranstaltung:**

#### **Interkulturelle Kompetenz in der offenen Kinder- und Jugendarbeit**

Der Workshop setzt sich u.a. mit folgenden Fragen auseinander: Wie kann ich Kinder und Jugendliche an die Thematik heranzuführen und sensibilisieren? Welche kulturellen Besonderheiten sollten sie kennen und beachten? Wie kann ich sie bei der Begegnung mit Flüchtlingen begleiten? Wie erzeugt man bei ihnen einen kulturellen Perspektivenwechsel? Inwieweit beeinflusst die eigene kulturelle Verwurzelung diesen Prozess? Welche Herangehensweisen eignen sich um bspw. Besucher/-innen des Jugendtreffs auf die neuen Gäste vorzubereiten?

Im Workshop werden Projekte und Ideen aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit präsentiert. Zudem sollen die Fachkräfte angeleitet werden, interkulturelle Kompetenz im Kontext ihrer Arbeit auszubauen.

Termin: **28.10. 2015** / 10:00 – 16:00 Uhr/ Soziokulturelles Zentrum KAP Torgau

[weitere Informationen](#)



---

**Veranstaltung:****"Sie sind da. Und nun?" – Fachtag zur Migration und Männlichkeit**

Die Zunahme von Migration nach Deutschland bedeutet für Sachsen neue vielfältige Aufgaben, aber zuerst eine Bereicherung. Viele der Zugewanderten sind Jungen und junge Männer. Der Praxistag will die Lebensbedingungen und -entwürfe von migrantischen Jungen und jungen Männern mit dem Vorhaben, die eigene pädagogische Arbeit adressatenorientierter auszurichten, abgleichen. Ziel der Veranstaltung ist die eigene Haltung und pädagogische Arbeit zu reflektieren, um angemessen auf die Bedürfnisse aller Jungen und jungen Männer einzugehen und die pädagogischen Angebote zu verbessern.

Termin: **29.10. 2015** / Meißen

[weitere Informationen](#)

---

**Veranstaltung:****Willkommen heißen: Flucht – Migration – Medizinische Versorgung**

Gesundheitspolitisches Forum und Jahreshauptversammlung des Vereins demokratischer Ärztinnen und Ärzte (Vdää). Themen sind u.a. Fluchtursachen und Fluchtwege, die aktuelle Gesundheitspolitik, Migration und medizinische Versorgung.

Termin: **06. bis 08.11. 2015** / Berlin

[weitere Informationen](#)

---

**Veranstaltung:****Vortrag: "Die Islamdebatte und der Rechtspopulismus"**

Im Rahmen der Veranstaltung wird aufgezeigt, wie der Islam für fremdenfeindliche und rassistische Ziele instrumentalisiert wird.

Termin: **03.11. 2015** / Chemnitz

[weitere Informationen](#)

---

**Veranstaltung:****Asyl in Sachsen – Netzwerkekonzferenz Vol. 4**

Die letzten Monate haben gezeigt, wie stark das Thema „Asyl“ zum politischen Mobilisierungsthema geworden ist. Einführende Inputs in Fachvorträgen und Workshops, fachliche Vertiefung, regionale Vernetzung und neuer Schwung für die wichtige Arbeit all derer, die sich im Feld „Asyl in Sachsen“ engagieren oder dies vorhaben, bietet die Netzwerkekonzferenz. Am Vorabend, dem 6.11., wird es eine öffentliche Veranstaltung zu neuen Modellen der Migrationsgesellschaft geben.

Termin: **07.11. 2015** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## Verkehrsunfall auf dem Weg zur Vereinsveranstaltung

Eine Frau (Klägerin) fuhr ihre Enkelin - zugleich Mitglied in einem Sportverein (Beklagter) - zu einer Vereinsveranstaltung, verunfallte jedoch unterwegs mit ihrem Fahrzeug. Die Frau vertrat die Ansicht, ihr Fahrdienst sei hier im Auftrag des Vereins erfolgt und verlangte dementsprechend die Erstattung insbesondere der durch den Unfall verursachten Behandlungskosten. Nachdem das Oberlandesgericht (OLG) Celle die Ansprüche der Frau bejaht hatte, nahm sich nun in dritter Instanz der Bundesgerichtshof des Sachverhaltes an.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](http://www.ghue.de))

[weitere Informationen](#)

## Unterschreiten der Mindestmitgliederzahl als anmeldepflichtige Tatsache

Ändern sich beispielsweise die Vertretungsverhältnisse oder die Satzung eines Vereins, sieht das Vereinsrecht die Pflicht vor, die Änderung(en) beim zuständigen Registergericht zur Eintragung anzumelden. Um die Befolgung dieser Anmeldepflichten sicherzustellen, sieht § 78 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) vor, dass vom Registergericht gegebenenfalls ein Zwangsgeld festzusetzen ist. Eine Anmeldepflicht besteht ebenfalls, wenn die gesetzlich normierte Mindestmitgliederzahl eines Vereins unterschritten wird.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](http://www.ghue.de))

[weitere Informationen](#)

## Angemessene Vergütung für Auszubildende

Wird in einer Organisation ausgebildet, muss unter anderem darauf geachtet werden, dass die Vergütung der Auszubildenden angemessen ist. Hierauf haben Auszubildende - resultierend aus § 17 Abs. 1 Satz 1 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) – sogar einen Anspruch. Ein zentraler Anhaltspunkt für die Prüfung der Angemessenheit sind die einschlägigen Tarifverträge. Grundsätzlich gilt, dass, wenn die Ausbildungsvergütung eine im entsprechenden Tarifvertrag geregelte Vergütung um mehr als 20 % unterschreitet, von einer unangemessenen Vergütung auszugehen ist.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](http://www.ghue.de))

[weitere Informationen](#)

## Recht auf Einsichtnahme in Geschäftsunterlagen des Vereins

Zum alltäglichen Vereinsleben gehört unter Umständen auch, dass es unter den Mitgliedern zu Meinungsverschiedenheiten kommt. So auch in einem Fall, den das Oberlandesgericht Hamm zu entscheiden hatte. Im zugrundeliegenden Sachverhalt unterließ es der Verein, zwei unliebsame Vereinsmitglieder zur Mitgliederversammlung zu laden. Diese gingen vor Gericht und begehrten die Einsichtnahme in die Mitgliederliste sowie in einschlägige Geschäftsunterlagen des Vereins.

(Bearbeitet von Graupner Hünich & Ebermann Rechtsanwälte und Steuerberater in Partnerschaft – [www.ghue.de](http://www.ghue.de))

[weitere Informationen](#)

## Recht so?! Rechtliche Grundlagen für Vereins- und Verbandsarbeit

Die Publikation soll als Arbeitsinstrument die umfangreichen Aufgaben der Führungskräfte, Mitglieder und gesetzlichen Vertreter von Vereinen und gemeinnützigen Organisationen sowie von Interessenten, die eine gemeinnützige Institution gründen wollen, unterstützen.

[Link zur Broschüre](#)

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## FÖRDERUNG & WETTBEWERBE

### Microsoft spendet an gemeinnützige Organisationen

Im Rahmen der "Upgrade Your World" Kampagne will der IT-Konzern Microsoft insgesamt 10 lokal tätige Organisationen in Deutschland mit je 50.000 US-Dollar und Software Spenden unterstützen. Angesprochen sind gemeinnützige Organisation, die sich den Themen unserer Zeit annehmen – seien es Kinder und Jugendliche, Bildung, Flüchtlingshilfe oder auch Inklusion und Gleichberechtigung, Lebensqualität für ältere Menschen oder Umweltschutz. Im Rahmen eines sogenannten Crowd-Votings gewinnen am Ende diejenigen Organisationsen, die in sozialen Netzwerken die meisten Stimmen in Form von Likes, Shares oder Retweets erhalten.

[weitere Informationen](#)

### Fördermittel des Freistaates Sachsen für Projekte zur Erinnerungskultur

In Gedenken an den Ausbruch des Ersten und das Ende des Zweiten Weltkrieges hat der Freistaat Sachsen im Doppelhaushalt 2015/2016 „Zuschüsse zur Förderung Sonstiger“ in Höhe von 75.000 € bereitgestellt. Gegenstand der Förderung sind insbesondere Projekte des Erinnerens an diese Zeit, die von herausragender überregionaler Bedeutung für den Freistaat Sachsen sind. Das Projekt kann mit bis zu 100% der zuwendungsfähigen Ausgaben gefördert werden.

Bewerbungsschluss: **18.09. 2015**

[weitere Informationen](#)

### Amadeu Antonio Preis erstmals ausgeschrieben

Anlässlich des 25. Todestags von Amadeu Antonio würdigt der Preis Künstler/-innen und soziokulturelle Projekte, deren Werke sich mit kreativen Mitteln mit den Themen Rassismus, Menschenrechte, Migration und Diversität auseinandersetzen. Dabei sind alle Genres willkommen, sei es Literatur, Musik, Film, Theater, Design oder Bildende Kunst. Der Hauptpreis ist mit 3.000 € dotiert, zwei weitere mit je 1.000 €. Projekte können sich selbst bewerben oder von anderen für den Preis vorgeschlagen werden.

Bewerbungsschluss: **20.09. 2015**

[weitere Informationen](#)

### "Aktiv für Demokratie und Toleranz"

Den Gewinnern des Wettbewerbs winken Geldpreise im Wert von 1.000 bis 5.000 € und eine verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit. Damit unterstützt das von der Bundesregierung gegründete BfDT zivilgesellschaftliche Aktivitäten im Bereich der praktischen Demokratie- und Toleranzförderung.

Bewerbungsschluss: **27.09. 2015**

[weitere Informationen](#)

## Förderfonds des Deutschen Kinderhilfswerkes

Es werden Projekte mit bis zu 5.000 € gefördert, die das demokratische und politische Engagement von Kindern und Jugendlichen fördern, deren Mitbestimmung an Prozessen in Jugendeinrichtungen, Schule und Stadtteil ermöglichen oder den Zugang zu Medien verbessern bzw. den kompetenten Umgang mit diesen fördern.

Bewerbungsschluss: **30.09. 2015**

[weitere Informationen](#)

---

## Medienpädagogischer Preis 2015

Eingereicht werden können in diesem Jahr durchgeführte Medienprojekte in den Bereichen Audio, Video, Multimedia oder Onlinemedien mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen. Auf die besten Projekte warten Preisgelder von insgesamt 15.000 €.

Bewerbungsschluss: **30.09. 2015**

[weitere Informationen](#)

---

## Förderprogramm "Künste öffnen Welten"

Es kann eine Förderung für künstlerische oder kulturelle Projekte mit und für Kinder und Jugendliche, die weniger Bildungs- und Teilhabechancen haben, beantragt werden. Mit 5.000 € bis 25.000 € im Jahr fördert "Künste öffnen Welten" Bündnisprojekte der Kulturellen Bildung.

Bewerbungsschluss: **01.10. 2015**

[weitere Informationen](#)

---

## "ChanceTanz" fördert tanzkünstlerische Projekte

Mit bis zu 14.000 € werden Projekte gefördert, die sich an bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche richten und von lokalen Bündnissen getragen werden. Die lokalen Bündnisse müssen aus min. drei unterschiedlichen Partnern (Institutionen/ Einrichtungen) bestehen.

Bewerbungsschluss: **04.10. 2015**

[weitere Informationen](#)

---

## Kreativ- und Schreibwettbewerb "2050 – Stadt meiner Träume"

Im Rahmen des Wettbewerbes sollen sich Mädchen und Frauen (ab 12 Jahre) künstlerisch-kreativ mit der Stadt ihrer Träume auseinandersetzen. Gesucht sind Kurzgeschichten, Songtexte, Zeichnungen oder multimediale Präsentationen.

Bewerbungsschluss: **05.10. 2015**

[weitere Informationen](#)

---

## BKM-Preis Kulturelle Bildung 2016

Gemeinnützige Vereine, Stiftungen und Dachverbände sind aufgefordert, der Beauftragten für Kultur und Medien ihre Vorschläge mitzuteilen. In der Regel werden drei Preise von 20.000 € an bereits realisierte Projekte vergeben.

Bewerbungsschluss: **30.10. 2015**

[weitere Informationen](#)

---

## "Der Jugend eine Chance!"

### Zusätzliches Förderprogramm des Fonds Soziokultur für junge Kulturinitiativen

Mit seinem zusätzlichen Förderprogramm für junge Initiativen will der Fonds Soziokultur Jugendlichen zwischen 18 und 25 Jahren die Möglichkeit geben, eigene Projektideen im soziokulturellen Praxisfeld zu entwickeln und umzusetzen. Ziel ist dabei, Jugendliche zum (längerfristigen) Engagement im soziokulturellen Praxisfeld zu ermutigen. Die Fördermittel sind auf 2.000 € pro Vorhaben begrenzt und sollten 50% der Gesamtkosten/-finanzierung nicht übersteigen.

Bewerbungsschluss: **02.11. 2015**

[weitere Informationen](#)

---

### Paul-und-Käthe-Kraemer-Inklusionspreis 2016

Der Paul-und-Käthe-Kraemer-Inklusionspreis zeichnet Inklusionsprojekte vor allem in den Bereichen Leben und Wohnen, Sport und Bewegung, Kultur und Bildung aus. Besonders überzeugende Projekte aus anderen Bereichen können mit einem Sonderpreis bedacht werden. Die besten drei Arbeiten werden mit insgesamt 30.000 € prämiert.

Bewerbungsschluss: **30.11. 2015**

[weitere Informationen](#)

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## WEITERBILDUNGEN

### Schwierige Situationen mit Freiwilligen – Einführung in das Konfliktmanagement

Die Weiterbildungsveranstaltung vermittelt spezifische Kompetenzen zur Situationsanalyse wie zur Konfliktmoderation, um adäquat in Konfliktsituationen reagieren zu können.

Termin: **05. bis 06.10. 2015** / Berlin

[weitere Informationen](#)

---

### Europa gemeinsam gestalten – Das Programm "Europa für Bürgerinnen und Bürger"

An zwei intensiven Seminartagen können Projektverantwortliche aus Organisationen, Kommunen und Einrichtungen, die in europäischen Kooperationen arbeiten (möchten), die Förderziele und -modalitäten des Bürgerschaftsprogramms kennenlernen.

Termin: **06. bis 07. 2015** / 9:00 – 17:00 Uhr / Berlin

[weitere Informationen](#)

---

### Interkulturelle Kompetenz: Verständnis, Sensibilisierung und Umgang mit Migranten

Themen der Veranstaltung sind u.a. Fakten und Herausforderungen in der interkulturellen Zusammenarbeit, Überprüfung von Selbst- und Fremdbildern, Steigerung der Sensibilität gegenüber Vorurteilen und Stereotypisierungen, Sensibilisierung für andere kulturelle Werte.

Termin: **07. bis 08.10. 2015** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

## **Die Vereinssatzung**

Welche Inhalte eine Satzung haben muss, welche Regelungen zweckmäßigerweise enthalten sein sollten und welche sie haben kann, soll in dieser Veranstaltung vermittelt werden.

Termin: **07.10. 2015** / 16:00 – 18:00 Uhr / Dresden (Kompaktseminar)

[weitere Informationen](#)

---

## **Zeitnahe Mittelverwendung und Rücklagenbildung**

Die zeitnahe Mittelverwendung gehört zu den zentralen Vorschriften des Gemeinnützigkeitsrechts. Eine Reihe von Ausnahmen erlauben es gemeinnützigen Einrichtungen dennoch, Gelder anzusparen und Vermögen aufzubauen.

Termin: **07.10. 2015** / 18:00 – 20:00 Uhr / Online-Seminar

[weitere Informationen](#)

---

## **Den eigenen Führungsweg finden und gehen**

Ziel dieses Seminars ist es, die eigenen Potenziale für professionelle Führung zu (er-)kennen, für die Anforderungen der Organisation/Institution und den eigenen Anspruch an die Führungsposition zu sensibilisieren, konkrete Schritte für den individuellen Führungsweg zu definieren und den Transfer in den Alltag zu sichern.

Termin: **08.10. 2015** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

## **Humor in pädagogischen Handlungsfeldern**

Das Seminar bietet einen Einblick in Möglichkeiten und Techniken, Humor als innere Haltung zu entdecken, zu gestalten und für die eigene Arbeit nutzbar zu machen.

Termin: **09.10. 2015** / 10:00 – 17:00 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

---

## **Vereinsatzungen verstehen und gestalten**

Im Rahmen des Workshops werden zunächst die rechtlichen Grundlagen umfassend erläutert. In diesem Zusammenhang wird die jeweilige Satzung der Vereine analysiert und auf Optimierungsmöglichkeiten geprüft.

Termin: **10.10. 2015** / 11:00 – 18:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

## **In 7 Schritten zur Stiftungsgründung**

Von der Stiftungsidee zur Stiftungsgründung werden schrittweise die Voraussetzungen, die Rahmenbedingungen, die unterschiedlichen Stiftungsformen und das Vorgehen bei der Gründung einer Stiftung erklärt.

Termin: **13.10. 2015** / 17:00 – 19:00 Uhr / Dresden (Kompaktseminar)

[weitere Informationen](#)

---

## **Das Sächsische Kulturraumgesetz**

Themen sind u.a. wesentliche gesetzliche Regelungen, Kulturraumförderung im Gesamtsystem öffentlicher Kulturförderung, Art und Umfang der Sitzgemeindebeteiligung, Besetzung Kulturbeirat und Arbeitsgruppen, Subsidiarität Kulturraumförderung (institutionelle Förderung, Projektförderung, Finanzierungsarten).

Termin: **14.10. 2015** / 9:00 – 16:15 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

## Rechtsformen bürgerschaftlichen Engagements

Das Seminar stellt Rechtsformen (Stiftung, Verein; gGmbH) vor und vergleicht sie miteinander.

Termin: **15.10. 2015** / 16:00 – 18:00 Uhr / Dresden (Kompaktseminar)

[weitere Informationen](#)

---

## Den Laden schmeißen - Existenzgründerseminar

Dieses Seminar vermittelt den Teilnehmer/-innen, gleichgültig ob nebenberuflich, in Teilzeit oder einen Vollstart geplant ist, so viel Gründungswissen, dass sie selbst herausfinden können, ob ihre Idee tragfähig ist und welche Schritte sie unternehmen müssen.

Termin: **16. bis 18.10. 2015** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

---

## Facebook, Twitter & Co.: Praktisches & Rechtliches

In diesem Seminar erhalten Sie Informationen über die Funktionsweise von Suchmaschinen, erlernen den Umgang mit Sozialen Netzwerken und bekommen Gestaltungsgrundsätze für Web-Seiten sowie Grundlagen eines anwenderfreundlichen Webseiten-Aufbaus vermittelt.

Termin: **20.10. 2015** / 10:00 – 12:00 Uhr / Dresden (Kompaktseminar)

[weitere Informationen](#)

---

## Wie schreibe ich meinem Spender?

Wie Spendenbriefe heute eingesetzt werden, wie man sie formulieren und versenden muss, das erläutert der Referent anhand vieler praktischer Beispiele.

Termin: **21.10. 2015** / 16:00 – 18:00 Uhr / Dresden (Kompaktseminar)

[weitere Informationen](#)

---

## Konstruktiver Umgang mit Konflikten

Ziel des Seminars ist es, Grundstrategien zum Umgang mit Konflikten abzuleiten und konstruktive Schritte in Richtung Lösung zu erarbeiten. Dabei werden besonders auch im Alltag gewohnte Fallstricke der Konfliktlösung erörtert.

Termin: **26. bis 29.10. 2015** / 10:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

## Mindestlohn

Im Rahmen der Veranstaltung wird anhand praktischer Beispiele erklärt, wer vom Anwendungsbereich des Mindestlohns ausgenommen ist, unter welchen Umständen Überstunden auch später ausgeglichen werden können und wie genau man Nachunternehmer auf die Einhaltung des Mindestlohns überprüfen soll.

Termin: **26.10. 2015** / 19:00 – 21:00 Uhr / Dresden (Beratungssalon)

[weitere Informationen](#)

---

## Infoveranstaltung zu "Europa für Bürgerinnen und Bürger"

Eine Referentin der KS EfBB wird über die Inhalte und Fördermöglichkeiten des Programms sowie über den Service der KS EfBB informieren.

Termin: **27.10. 2015** / 9:30 – 16:30 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

## **Fundraising in der Praxis**

Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Fundraising-Methoden im Detail vorgestellt. Zudem erhält man praktische Tipps für den effektiven Mitteleinsatz.

Termin: **29.10. 2015** / 9:00 – 16:15 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

## **Umgang mit schwierigen Mitmenschen, Einwänden, Kritik und Konflikten**

In diesem Seminar lernt man wirkungsvolle Strategien für den Umgang mit schwierigen Mitmenschen kennen, so dass sich der alltägliche Stresspegel reduziert.

Termin: **30.10. 2015** / 9:00 – 16:00 Uhr / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

## **Recycling-Kunst-Workshop**

Im Workshop werden die Einsatzmöglichkeiten des Re-/ Upcycling im Kontext mit der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen behandelt und verschiedene Techniken erprobt.

Termin: **30.10. 2015** / 10:00 – 17:00 Uhr / Leipzig

[weitere Informationen](#)

---

## **Modulreihe Jungenpädagogik - Ausbildung zum/zur Jungenpädagog/-in**

Jungen im Arbeitsfeld stellen pädagogische Fachkräfte vor Herausforderungen. Für diese Herausforderungen ist eine geschlechterreflektierte Haltung von Pädagog/-innen sinnvoll.

In der modularen Weiterbildung wird u.a. Wissen, wie Jungen sozialisiert sind vermittelt. Dabei bietet die Ausbildung Möglichkeiten mit Männlichkeitsbildern zu arbeiten und entwickelt Perspektiven, wie Jungenangebote gestaltet werden können.

Termin: **7.-8.10./ 27-28.10./ 10.-11.11./ 9.-10.12. 2015**

[weitere Informationen](#)

---

**Weitere Veranstaltungen finden Sie unter**

[www.soziokultur-sachsen.de/seminare-und-workshops](http://www.soziokultur-sachsen.de/seminare-und-workshops)

---

## **Fortbildung für ehrenamtlich Tätige mit dem EhrenamtsKomPass**

Ob in Verein oder Stiftungen, für gemeinnützige, wohltätige oder gesundheitsfördernde Zwecke: Ohne das Engagement im Ehrenamt wäre unser Land um vieles ärmer. Mit dem EhrenamtsKomPass der VHS Dresden soll dieser Dienst an der Gesellschaft nun unterstützt und wertgeschätzt werden. Mit einer **kostenfreien Fortbildungsreihe** wird den vielen Freiwilligen die Gelegenheit geboten, Wissen und Kompetenzen für die vielfältigen Bereiche der ehrenamtlichen Tätigkeit zu erwerben und einzuüben. Der aktuelle Veranstaltungsturnus läuft noch bis in den Herbst nächsten Jahres und soll anschließend in gleicher Form wiederholt werden. Interessenten können deshalb zu jedem Zeitpunkt in diese Fortbildungsreihe "einsteigen".

[weitere Informationen](#)

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)



### Kongress "Kultur.Standort.Bestimmung"

Die aktuelle politische Lage in Sachsen wie in ganz Europa zeigt, dass es immer neuer Anstrengungen bedarf, demokratische Handlungsmuster einzuüben. Dabei ist eine vielseitige und kritische Kulturszene ein zentrales Element, zivilgesellschaftliche Prozesse zu stärken. Im Rahmen des Kulturkongresses und -festivals kommen Akteure aus Kunst, Kultur, Wissenschaft und Politik zusammen. Ziel ist es in Austausch zu treten und Potentiale der freien Kulturarbeit aufzuzeigen sowie gemeinsame Handlungsempfehlungen für zukünftige Kulturarbeit zu erarbeiten.

Termin: **21. bis 27.09. 2015** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

---

### Fachtagung: " (T)Raumkultur – Räume der kulturellen Bildung"

Die Fachtagung widmet sich dem Thema wie durch kulturelle Bildung Räume erobert und entwickelt werden können. Fragen, die im Rahmen der Veranstaltung gemeinsam bearbeitet werden, sind beispielsweise: Wie kann ein Raum erobert werden? Mit welchen Partnern lässt sich ein (T)Raum verwirklichen? Auf welche Hürden und Herausforderungen sollte man gefasst sein und wie können Probleme gelöst werden?

Termin: **01. bis 02.10. 2015** / Potsdam

[weitere Informationen](#)

---

### "MINT im Grundschulbereich"

Besonders für den MINT-Bereich ist es wichtig, zeitig Begeisterung und Interesse für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik bei Kindern zu wecken. Im Rahmen der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer/-innen zahlreiche Ideen und praktische Anregungen, wie sie MINT-Themen in ihrer täglichen Arbeit mit Kindern einfach und spielerisch integrieren können.

Termin: **08.10. 2015** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

---

### 1. Leipziger NPO-Forum: "Mut zur Veränderung"

Die Herausforderungen an die gemeinnützigen Organisationen, unabhängig von ihrer Rechtsform, sind derzeit enorm. Die wirtschaftlichen, politischen, gesellschaftlichen und insbesondere gesetzlichen Einflüsse unterliegen stetigem Wandel. Vor diesen Hintergrund ist es das Ziel der Tagung, gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen für die neuen strategischen Organisations- und Beziehungsstrukturen sowie Handlungsfelder fit zu machen.

Termin: **15.10. 2015** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

---

### Tagung "Kultureinrichtungen und Diversität. Vielfalt – das Erfolgsmodell?"

Die Tagung möchte Möglichkeiten, Herausforderungen und Modelle mit Wissenschaftler/-innen, Fachleuten und Akteuren der kulturellen Praxis diskutieren. Dabei soll Raum sein für theoretische Konzepte, praxisnahe Fragen und Handreichungen zur Umsetzung von diversitätssensiblen Strukturen.

Termin: **21. bis 22.10. 2015**

[weitere Informationen](#)

---

## Fachtag "Fördermöglichkeiten für internationale Projekte"

Der Fachtag soll allen Interessierten Basiswissen zur Förderung von Projekte mit den Nachbarländern Tschechien und Polen an die Hand geben und das Thema im regionalen Kontext beleuchten. Neben grundsätzlichen Informationen zum Jugend-, Schüler- und Fachkräfteaustausch wird die Förderpraxis der eingeladenen Fördereinrichtungen im Vordergrund stehen.

Termin: **22.10. 2015** / Pirna

[weitere Informationen](#)

---

## Regionaler Jugendhilfefachtag

Der Fachtag setzt sich mit den Entwicklungen und Herausforderungen der Fremdplatzierung von Kindern und Jugendlichen auseinander und stellt dabei insbesondere die Frage nach der Gewährleistung von Kinderrechten, direkten Teilhabemöglichkeiten und entsprechenden Interessenvertretungen in stationären Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zur Diskussion.

Termin: **30.10. 2015** / Dresden

[weitere Informationen](#)

---

## Symposium "ANDERS tun ... anders TUN"

Das interdisziplinäre Symposium hinterfragt das Selbstverständnis – individueller und institutioneller – sozialkünstlerischer Ansätze. Es bietet den Rahmen für eine kritische Reflexion der Frage: Welche Art gesellschaftsrelevanter Ergebnisse kann die Kunst hervorbringen, die nicht von der Politik, der Sozialarbeit oder der Pädagogik hinreichend oder gar besser abgedeckt werden?

Termin: **13. bis 14.11. 2015** / Alfter bei Bonn

[weitere Informationen](#)

---

## Forum Kommunikationskultur "Kommunikationskulturen in digitalen Welten"

Die Entwicklung hin zur digitalen Gesellschaft und die notwendige digitale Bildungsrevolution erfordern eine medienpädagogische Begleitung. Damit Chancen gleichwertig genutzt und Risiken gemindert werden, müssen Pädagogik und Bildung die digitale kulturelle Praxis der Heranwachsenden wahrnehmen, begleiten und in Bildungskonzepte integrieren.

Termin: **20. bis 22.11. 2015** / Köln

[weitere Informationen](#)

---

## Fachtag "Vereine und Gemeinnützigkeit – Aktuelle Rechts- und Steuerfragen"

Themen des Fachtages sind zeitnahe Mittelverwendung und Rücklagen, Finanzierung der Vereinstätigkeiten und die steuerlichen Folgen, Aufwandsspenden, Satzung aktuell - Anpassungsbedarf durch gesetzliche Änderungen.

Termin: **21.11. 2015** / Berlin

[weitere Informationen](#)

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Online:

### **VereinsWiki**

Das Vereinswiki unterstützt ehrenamtliche Vereins- und Vorstandsarbeit mit Tipps und Handwerkszeug, kurzen fachlichen Informationen und Hintergrundwissen. Das Portal bietet Antworten zu vielen Fragen rund um das Management von Vereinen - u.a. zu Haftung und Gemeinnützigkeit, zu rechtlichen Bedingungen, zur Vereinsorganisation oder zur Gestaltung des Vereinslebens. Reinschauen lohnt sich!

[zur Website](#)

---

Publikation:

### **"Europa.Kultur.Politik."**

Der Gründungs- und Alterspräsident der Kulturpolitischen Gesellschaft hat ein neues Buch geschrieben, in dem er sein Wissen und Wirken in Sachen europäischer Kulturpolitik bündelt und reflektiert. Am 7. Oktober stellt Olaf Schwencke "Europa.Kultur.Politik" in der Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn vor.

[zur Buchbestellung](#)

---

Publikation:

### **Forum Jugendarbeit International: Kinder- und Jugendhilfe transnational gestalten**

Die neue Ausgabe des Forums Jugendarbeit international richtet den Fokus auf die Potenziale der internationalen Jugendarbeit für die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe. Die Fachbuchreihe informiert in regelmäßigen Abständen über Schwerpunkte, Konzepte, Ergebnisse und Erfahrungen aus der internationalen Jugendarbeit und Jugendpolitik.

[weitere Informationen](#)

---

Publikation:

### **Magazin KULTURELLE BILDUNG Nr. 13 zum Thema digitale Medien**

Die aktuelle Ausgabe des Magazins ist unter dem Titel „Digitale Medien #mindthedigitalgap“ erschienen. Der Warnhinweis „Mind the digital gap!“ will aufmerksam machen auf die Lücken, die sich auftun zwischen denen, die die analoge Welt in Alltag, Kunst und Kultureller Bildung noch immer als das einzige Referenzsystem für Realität und das Digitale für eine ganz andere Welt halten und jenen, die die Welt nicht in eine digitale und eine analoge Wirklichkeit teilen. Diese Ausgabe will über diese Lücken Brücken bauen.

[weitere Informationen](#)

---

Publikation:

### **generation mix – Die superdiverse Zukunft unserer Städte und was wir daraus machen**

Unsere Gesellschaft ist von Einwanderung geprägt, daraus resultiert eine „Superdiversity“. Minderheiten gewinnen an Gewicht. Wir befinden uns jedoch in einer Einwanderungsgesellschaft, die sich mental noch nicht auf diese Situation eingestellt hat. Die Autor/-innen des Buches „generation mix – Die superdiverse Zukunft unserer Städte und was wir daraus machen“, zeigen wie wichtig die Partizipation und der gleichberechtigte Zugang zu Bildung für die gesamte Gesellschaft sind. Nur so kann in großen Städten eine lebendige Stadtkultur entstehen.

[weitere Informationen](#)

---

Umfrage:

## Diskriminierung in Deutschland 2015

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes hat die bislang größte Umfrage zu Diskriminierungserfahrungen in Deutschland gestartet. Unter dem Motto „Sie haben es erlebt? Berichten Sie davon!“ können sich bis zum 30. November alle in Deutschland lebenden Menschen ab 14 Jahren zu Diskriminierungen äußern, die sie in den verschiedensten Lebensbereichen selbst erfahren oder beobachtet haben. Die Ergebnisse der Umfrage werden maßgeblich dazu beitragen, Empfehlungen zum Abbau von Diskriminierung in Deutschland zu entwickeln.

Inhaltliche Fragen zur Umfrage beantwortet die Projektverantwortliche bei der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Nathalie Schlenzka ([Nathalie.Schlenzka@ads.bund.de](mailto:Nathalie.Schlenzka@ads.bund.de), Tel.: 030 18555 1813).

Unter [www.umfrage-diskriminierung.de](http://www.umfrage-diskriminierung.de) finden Sie alle Informationen zur Umfrage sowie den direkten Link zum Fragebogen. Diesen gibt es online auch in Leichter Sprache.

---

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## „Barriere? frei!“

Sachsen:

### Verbesserung der Teilhabe von Studierenden und Mitarbeitern mit Behinderungen an Lehre und Forschung

Die sächsischen Hochschulen erhalten 2 Mio. € zusätzlich für die verbesserte Inklusion von Menschen mit Behinderung und chronischen Erkrankungen. Die gleiche Summe steht auch für 2016 zur Verfügung.

[weitere Informationen](#)

---

Bundesweit:

### Barrierefreiheit für kleine Bahnstationen

Das Bundesverkehrsministerium hat ein 50 Mio. € Programm für Bahnstationen im ländlichen Raum gestartet, um die Barrierefreiheit zu verbessern. Die Bundesländer können bis Herbst geeignete Projekte benennen.

[weitere Informationen](#)

---

Online:

### Informationsübersicht zur Inklusion

Auf der Übersichtsseite der Bundeszentrale für politische Bildung finden Sie sowohl Materialien für den Unterricht mit Menschen mit besonderem Förderbedarf, als auch Hinweise für Lehrende, die sich über die Hintergründe und Zusammenhänge im Kontext inklusiver Bildungsansätze informieren möchten.

[weitere Informationen](#)

---

Online:

### Faces - Onlinekampagne

Die Website zeigt Menschen in ihrer Vielschichtigkeit und gibt ihnen die Möglichkeit, ihre Geschichte zu erzählen. Was steckt hinter dem Bild? Ist der erste Eindruck richtig oder täuscht er? Eine Seite zum Stöbern und Mitmachen.

[weitere Informationen](#)

---

Online:

## **Webbox 2 – ein sprachgeführtes Audiogerät mit vielfältigen Funktionen**

Mit der einfach zu bedienenden Webbox 2 kann jeder – auch ohne PC-Kenntnisse – direkt aus dem Internet auf Radio- und Fernsehprogramme (Fernsehton), auf ein großes Podcast-Angebot sowie auf Wikipedia zugreifen. Außerdem ist die Webbox ein Wiedergabegerät für Hörbücher im DAISY-Format und viele andere Text- und Audioinhalte. Die Webbox2 kostet einmalig 5,95 €, das Abonnement monatl. 5,95 €.

[weitere Informationen](#)

---

Publikation:

## **Auf dem Weg zum gemeinsamen Unterricht?**

Mit Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention wurde die schulische Bildungslandschaft mit dem Ziel versehen Bildung inklusiv zu gestalten. Die Bertelsmann Stiftung geht in der Publikation der Frage nach, in wieweit Inklusion praktische Anwendung in den Bundesländern findet.

[weitere Informationen](#)

---

Broschüre

## **Auftrag Inklusion - Perspektiven für eine neue Offenheit in der Kinder- und Jugendarbeit**

Die Publikation von Aktion Mensch, Diakonie und aej vermittelt inhaltliche Grundlagen und Diskussionsansätze und gibt Tipps und Handlungsempfehlungen. Zudem zeigen gelungene Projektbeispiele, wie der inklusive Gedanke in der Kinder- und Jugendarbeit gelebt werden kann.

[weitere Informationen](#)

---

Publikation:

## **Medienbildung als Perspektive für Inklusion**

Vor dem Hintergrund aktueller Bestrebungen zur (Weiter-) Entwicklung inklusiver Strukturen und Kulturen in der Gesellschaft sehen sich die Potentiale und Chancen von Medienbildung für die Umsetzung von Inklusion bislang unzureichend geprüft. Insbesondere in Formen einer aktiven Auseinandersetzung mit Medien liegen wesentliche Möglichkeiten gemeinsame Erfahrungs-, Handlungs- und Kommunikationsräume für Menschen zu schaffen. Medien können in dieser Perspektive auf vielfältige Weise Inklusions- und Partizipationsprozesse unterstützen.

[weitere Informationen](#)

---

**Veranstaltung**

## **Leipziger Bildungskonferenz "Vielfalt leben – Leipzig auf dem Weg zur Inklusion"**

Die Stadt Leipzig und die Sächsische Bildungsagentur laden zur 6. Leipziger Bildungskonferenz ein. Themen sind u.a. Inklusion - was bedeutet das eigentlich? Wie wird an Bildungsorten in Leipzig Inklusion gelebt? Welche Erfolgserlebnisse und Stolpersteine gibt es?

Termin: **07.10. 2015** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

---

**Veranstaltung**

## **Inklusion und Kultur**

Wie kulturelle Teilhabe durch Abbau von Barrieren konkret realisiert werden kann, wird aus der Sicht der Wissenschaft, der der Betroffenen und vor allem durch zahlreiche Praxisbeispiele aus den

Bereichen Film, Musik oder Theater dargestellt. Ein Schwerpunktthema ist die „Leichte Sprache“. Hürden und Hindernisse werden ebenso beschrieben wie erfolgreiche und nachhaltige Projekte. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Termin: **19. bis 20.10. 2015** / Nürnberg

[weitere Informationen](#)

---

### Veranstaltung

#### Menschen mit Behinderung – Fachkräfte für Ihr Unternehmen

Fachkräfte für das eigene Unternehmen zu gewinnen, kann sehr herausfordernd sein. Gemeinsam mit den Partnern der Allianz Arbeit + Behinderung soll auf ein bisher zu wenig beachtetes Fachkräftepotenzial aufmerksam gemacht werden: Menschen mit Behinderungen. Sie sind gut qualifiziert, belastbar, hoch motiviert und an der richtigen Stelle eingesetzt, wertvolle Mitarbeiter/-innen in jedem Unternehmen.

Termin: **27.10. 2015** / Leipzig

[weitere Informationen](#)

---

### Veranstaltung

#### 5. Fachtag: "Perspektiven der Kulturvermittlung"

Beim diesjährigen Fachtag Kulturvermittlung soll die Teilhabe für Menschen mit unterschiedlichen Formen von Behinderungen sowie psychischer und physischer Beeinträchtigungen in den Fokus genommen werden.

Termin: **16.11. 2015** / Radeberg

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

## SOZIOKULTUR IN SACHSEN



**KAP Torgau e.V.**  
Soziokulturelles Zentrum Kulturbastion

Straße der Jugend 14 b  
04860 Torgau

[www.kap-torgau.de](http://www.kap-torgau.de)

Highlights/ Projekte:

- verschiedene Veranstaltungsbereiche Kino, Kleinkunst Theater, Lesungen, Kabarett, Ausstellungen und Musik
- Offene Kinder- und Jugendarbeit im Jugendzentrum kap.uze

Kurzbeschreibung:

Seit Eröffnung der Kulturbastion im Jahr 2005 hat sich der **KAP Torgau e.V.** als Dienstleister im Kulturbereich profiliert, wobei die Veranstaltungsbereiche Kino, Kleinkunst (Theater, Lesungen, Kabarett, Ausstellungen etc.) und Musik einen Schwerpunkt der Vereinsarbeit bilden.

Ein weiterer ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die im Jugend- und Kreativzentrum **kap.uze** als Offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendbildung, Kultur- und Medienarbeit, Nachwuchsförderung und Migrationsarbeit Umsetzung findet. Das Jugendzentrum hält zahlreiche Angebote bereit, um Kindern und Jugendlichen Räume, Unterstützung und Möglichkeiten zu bieten, die eine außerschulische und außerfamiliäre Auseinandersetzung mit jugendspezifischen Themen gewährleistet. Workshops, Kreativkurse, Konzerte, Lesungen und medienpädagogische Projekte stehen hier auf dem Plan.

**Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.**  
**Stauffenbergallee 5b**  
**01099 Dresden**

[www.soziokultur-sachsen.de](http://www.soziokultur-sachsen.de)

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: [weigel@soziokultur-sachsen.de](mailto:weigel@soziokultur-sachsen.de) (bitte mit Angabe der Empfänger Mail-Adresse).